

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 54.

Dienstag den 6. März 1900.

XV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Das **Schiedsmannsamt** befindet sich von jetzt ab im Erdgeschloßzimmer Nr. 18 des Rathhauses.
Wiesbaden, 23. Februar 1900.

3166

Der Magistrat. J. B.: Pfeiff.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 6. März d. J., Vorm. werden in den Auranlagen hier

11 Ahornstämme von zusammen	5,91	Festmeter
19 Akazienstämme "	12,62	"
3 Kirschstämme "	1,14	"
3 graue Balkenstämme "	2,51	"
2 Birkenstämme von "	0,38	"
6 Erlenstämme "	5,20	"
24 Weidenstämme "	44,71	"
49 Pappelstämme "	95,89	"
10 Km. Akazienholz		
2 Km. Kirschbaumholz		
1 Km. Balkenholz und		
5 Km. Erlenholz		

An Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Sammelplatz **Vormittags 10 Uhr** bei der Villa Liebenburg vor Sonnenberg.

Wiesbaden, den 27. Februar 1900.

Der Magistrat.

3067

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Das am 21. v. M. in dem Distrikte „Kohlheck“ versteigerte Holz wird den Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 3. März 1900.

Der Magistrat.

3197

J. B.: Körner.

Verdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs pro 1900 von ungefähr 80 Stück **blau-leinenen Arbeiter-Jacken**, 30 Stück **Dienstmützen** und 7 **Dienstrocken** aus **blauem Tuch** soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 eingesehen, oder von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 12 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

3022

Der Obergeringenieur: Frensch.

Verdingung.

Die **Abnahme** des im Rechnungsjahr 1900 sich ergebenden **Bruchseisens** soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag den 9. März cr. Vormittags 10 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

2995

Der Obergeringenieur: Frensch.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs des Stadtbauamts an nachstehenden Materialien und zwar:

- Eisen- und Stahlorten,**
- Schmittbölkern (Diele, Latten, Borde etc.),**
- Farbwaren und sonstigen Materialwaren**

für die Zeit vom **1. April 1900 bis 31. März 1901** soll verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 47a, in Empfang genommen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Dienstag, den 13. d. Mts.,** einzureichen, und zwar:

zu a bis **Vormittags 10 Uhr,**

" b " " **10¹/₂ "**

" c " " **11 "**

zu welchen Zeiten die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Wiesbaden, den 3. März 1900.

3191

Der Obergeringenieur.

J. B.: Probed.

Verdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs pro 1900 an **Theerstricken, Putzwolle, Hanfseilen** und **gez. Hanfschnur** soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 11¹/₂ Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

3023

Der Obergeringenieur:

Frensch.

Verdingung.
Die **Unterhaltungs- und kleineren Ergänzungsarbeiten** an den **städtischen Gebäuden** in der Zeit vom **1. April 1900 bis 31. März 1901** und zwar:

- Loos I Erd- und Maurerarbeiten,
" II Asphaltirer-Arbeiten,
" III Steinhauer-
" IV Zimmerer-
" V Spengler-
" VI Schreiner-
" VII Glaser-
" VIII Schlosser-
" IX Tapezierer-
" X Tüncher-
" XI Reinigen, Aufsetzen und Schwärzen der
Defen,
" XII Aufstellung der Flaggenmasten in der
Wilhelmstraße gelegentlicher Dekorationen,

sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr gegen Zahlung von 25 Pfg. für jedes Loos im Rathhause, Zimmer Nr. 42 bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „S. N. 51 Loos“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 13. März 1900, Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 2. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

3188

Verdingung.

Die Anfertigung des Bedarfs an **neuen Wasser-Rieselröhren** und die laufenden **Reparatur-Arbeiten** für das Rechnungsjahr 1900 sollen verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 10¹/₂ Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Stadtbauamt Abtheilung für Kanalisationswesen.

Der Obergeringenieur: Frensch.

3021

Verdingung.

Die Lieferung und laufenden Reparatur-Arbeiten von **Kanalreinigungs-Bürsten (Profilbürsten und Besen)** aus **Stomfaser** und **Piaßava** für das Rechnungsjahr 1900 sollen verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 eingesehen, oder von dort gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Der Obergeringenieur: Frensch.

3024

Weibliche Personen, welche die Führung des **Haushalts** bei armen Familien während der Krankheit der Frau zc. übernehmen wollen, werden ersucht, sich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathhause, Zimmer No. 14, alsbald zu melden.

Wiesbaden, den 3. März 1900.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Mangold.

3190

Bekanntmachung.

Um Angabe des **Arbeitsbedarfs** folgenden Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners **Karl Altheimer**, geb. 24. 12. 1852 zu Wiesbaden,
2. des Tagelöhners **Johann Bickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schilly,
3. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
4. des Glasergehilfen **Karl Böhneke**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
5. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendodeleben,
6. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
7. des Tagelöhners **Wilhelm Dörr**, geb. 3. 10. 1862 zu Sonnenberg,
8. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
9. der ledigen **Margarethe Drescher**, geb. 1. 7. 1862 zu Fulda,
10. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
11. des Installateurs **Emil Färber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
12. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
13. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar,
14. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
15. der ledigen **Elisabeth Kimmes**, geb. 6. 11. 1863 zu Gau Bischofsheim,
16. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Viebrich,
17. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
18. des Tünchers **Jakob Mensert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,
19. des Tagelöhners **Johann Nens**, geb. 28. 1. 1867 zu Lahr,
20. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
21. des Schreinergehilfen **Heinrich Schohe**, geb. 8. 10. 1858 zu Klein-Ostheim,
22. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
23. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger,
24. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Ennerich,
25. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach,
26. der Dienstmagd **Anna Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jüdingen.

Wiesbaden, den 3. März 1900.

Der Magistrat.

3189

Armen-Verwaltung: Mangold.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **Dienstmützen**.

Die Lieferung von 29 Dienstmützen für Bedienstete der Cur-Verwaltung soll vergeben werden. Lieferungsstermin: 20. April 1900.

Angebote mit der Aufschrift „**Submission auf Dienstmützen**“ sind bis **Dienstag, den 13. März 1900, Vormittags 10 Uhr**, verschlossen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bedingungen und Stoffmuster können auf dem Bureau der Curverwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Städtische Cur-Verwaltung.

v. Ebmeyer, Cur-Direktor.

Nachstehend wird der § 1 des Gemeindebeschlusses vom 20. Mai 1893, in der durch die Beschlüsse des Gemeinderaths vom 8. und des Bürgerausschusses vom 21. November 1890, sowie des Bezirksausschusses vom 2. Dezember 1890 genehmigten veränderten Fassung, mit dem Bemerkten zur Kenntniss gebracht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften gemäß § 14 des Gesetzes vom 9. März 1889 für jeden Uebertretungsfall mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft werden.

§ 1. Innerhalb des Gemeindebezirks der Stadt Wiesbaden darf das Schlachten von Ochsen, Stieren, Kühen, Rindern Schweinen, Kälbern, Schafen und Ziegen und zwar sowohl gewerbmäßig, als das nicht gewerbmäßig betriebene Schlachten, nur in der städtischen Schlachthausanlage vorgenommen werden. Ausnahmeweise kann nur den Bewohnern entlegener Gehöfte z. B. Adams-thaler Hof, Fasanerie, Platte u. A. auf besonderen Antrag durch den Gemeinderath gestattet werden, das Schlachten für ihren Bedarf (Hauschlachten) auf dem Gehöfte vorzunehmen.

Wenn ein Thier (Satz 3 des § 1) außerhalb der Schlachthausanlage durch Beinbruch, Lähmung, schwere Erkrankung zum Gehen unfähig geworden und der Transport zu Wagen unausführbar ist, so kann dasselbe, wenn ein approbierter Thierarzt die Nothwendigkeit einer sofortigen Abschachtung bescheinigt, in dem Gehöft getödtet und die Ausschachtung vorgenommen werden. Von der erfolgten Schlachtung ist unter Vorlage der vorerwähnten Bescheinigung über die Nothwendigkeit der sofortigen Abschachtung der Schlachthausverwaltung und dem Accise-Inspettor alsbald Anzeige zu erstatten. Das geschlachtete Thier einschließlich der Eingeweide muß bis zur Ankunft des Schlachthaus-Direktors oder dessen fachverständigen Vertreters aufgehoben werden, welcher nach stattgehabter Besichtigung über die Verwendbarkeit des Fleisches entscheidet, wie wenn die Schlachtung in dem Schlachthause stattgefunden hätte.

Wiesbaden, den 1. März 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der Polizeiverordnung vom 12. März 1884, 13. Mai und 29. August 1893 ist u. A. Folgendes bestimmt:

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeder Woche findet in der Schlachthaus-Anlage und zwar auf dem Plage zwischen dem Groß- und Kleinviehstalle daselbst, Viehmarkt statt. Fällt auf einen dieser Tage ein gesetzlicher Festtag, so wird der Viehmarkt an dem darauf folgenden Tage abgehalten.

§ 3. Der Viehmarkt für Großvieh beginnt um 11.30 Uhr Vormittags, derjenige für Kleinvieh (excl. Zuchtschweine) um 11 Uhr Vormittags und derjenige für Zuchtschweine um 8 Uhr Morgens.

§ 4. Bis zum Schluß des Marktes ist der Verkehr mit Vieh allein auf die Schlachthaus-Anlage beschränkt. In der Stadt oder der Stadtgemerkung ist bis zu dieser Zeit der Handel mit Vieh untersagt.

Ebenso ist der Handel mit Vieh vor Beginn des Marktes in der Schlachthaus-Anlage verboten. Es dürfen in dieser Zeit die Handelsleute auch unter sich keinen Viehhandel betreiben.

§ 5. Nach Schluß des Marktes, um 1 Uhr Nachmittags, steht es Jedem frei, das auf dem Markt ausgetriebene Vieh dorten ferner feilzuhalten und dasselbe mit Ausnahme des in § 6 gebachten Schlachtviehes zum Verkaufe oder Tausche in die Stadt zu bringen.

§ 6. Die Viehhändler dürfen Schlachtvieh nur in der Schlachthaus-Anlage verkaufen. Es ist untersagt, solches Vieh zum Zwecke des Verkaufs oder Tausches in die Stadt zu bringen.

§ 9. Auf den Markt darf nur gesundes Vieh gebracht werden. Es unterliegt alles zum Markt gebrachte Vieh der polizeilichen Beschau (sfr. § 17 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880).

§ 11. Sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verurteilt sind, werden Uebertretungen dieser Vorschriften mit Geldbuße bis zu 9 Mk. und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 1. März 1900.

3139

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 12. März 1900, Vormittags 10 Uhr sollen im weißen Saale des Kurhauses die abgelegten Zeitungen aus den Lesezimmern vom Jahre 1899 öffentlich meistbietend gegen Paarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Februar 1900.

2364

Städtische Kur-Verwaltung.

Die Ausführung der **Strassenarbeiten** für das im Etatsjahr 1900 zu verlegende **Kabelnetz**, sowie für die **Herstellung der Hausanschlüsse des städt. Elektrizitätswerkes** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Schriftliche Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens **Freitag, den 9. d. Mts., Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die der Vergebung zu Grunde gelegten Bedingungen können Vormittags von 9 - 12 Uhr auf Zimmer Nr. 6 des Verwaltungsgebäudes (Marktstraße No. 16) eingesehen und die zu verwendenden Angebotsformulare daselbst unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 1. März 1900.

Der Director der städt. Wasser- Gas- u. Electricitätswerke.
3087 M u c h a l l.

Bekanntmachung.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 18 Dienströcken, 14 Westen, 29 Hosen und 8 Joppen für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungsstermin: **20. April 1900.** Angebote mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider“ sind bis **Dienstag, den 13. März 1900, Vormittags 10 Uhr**, verschlossen unter Beifügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Die näheren Bedingungen liegen auf dem Bureau der Kurverwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 22. Februar 1900.

Städtische Kurverwaltung.
v. G b m e h e r, Kurdirector.

Bekanntmachung.

Der **Blumen-Verkaufsstand am Kochbrunnen** während der diesjährigen Morgen-Konzerte soll neu verpachtet werden.

Schriftliche Angebote sind spätestens bis **Samstag, den 17. März 1900, Vormittags 11 Uhr**, der städtischen Kurverwaltung einzureichen.

Die Bedingungen liegen auf dem Bureau derselben zur Einsicht auf.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.

2408

Städtische Kur-Verwaltung.



Dienstag, den 6. März 1900.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.
Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Festmarsch | Hentschel. |
| 2. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“ | Kreutzer. |
| 3. La vague, Walzer | Métra. |
| 4. Cavatine aus „Torquato Tasso“ | Donizetti. |
| Trompeten-Solo: Herr Schöninger. | |
| 5. Potpourri aus „Der lustige Krieg“ | Joh. Strauss. |
| 6. Vorspiel zum 3. Akt aus „Das Heimchen am Herd“ | Goldmark. |
| 7. Nachtgesang, Streichquartett | J. Vogt. |
| 8. Norwegischer Künstler-Karneval | Svendson. |

Abends 8 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters des Kgl. Musikdirektors
Herrn: Louis Lüstner.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Nordische Sennfahrt, Lustspiel-Ouverture | Gade. |
| 2. Kleine Serenade | A. Grünfeld. |
| 3. Finale aus dem Ballet „Die Geschöpfe des Prometheus“ | Beethoven. |
| 4. Thermen, Walzer | Joh. Strauss. |
| 5. Ouverture zu „Die Hochzeit des Camacho“ | Mendelssohn. |
| 6. Prélude aus „La Vierge“ | Massenet. |
| 7. XII. ungarische Rhapsodie | Liszt. |
| 8. Unter dem Siegesbanner, Marsch | F. von Blon. |

**Fremden-Vorzeichnungs-
vom 5. März 1900. (Aus amtlicher Quelle.)**

Hotel Adler.	Berlin	Balzer	Ems
Bahnhof-Hotel.	Köln	Deibel	Düsseldorf
Drase	Berlin	Hotel Rosa.	Bedale
Feldmann	Berlin	Beresford-Peirse	Lausanne
Pfeiffer	Dortmund	Spies	von Horwart, Fr. m. Bedien.
Hotel Dahlheim.	Berlin		Posen
Bromberger	Berlin	Römerbad.	
Hotel Einhorn.	Göppingen	Friedländer, Fr. m. T.	Breslau
Mayer	Charlottenburg	Leiss	Berlin
Mauer	Frankfurt	Reschke	Stettin
Zachgo	Plauen	Savoy-Hotel.	
Arnold	Berlin	Abrahamson, Kfm. m. Fr.	Lodz
Widmeyer	Montabaur	Wolfsohn, Apotheker m. T.	Wien
Mark	Meran	Fortain, Fr.	Haarlem
Eisenbahn-Hotel.	Frankfurt	Schneider, Fbrkt.	Wesel
Petrol	Achim	Weisser Schwan.	
Lefèvre	Dresden	Boggild, Dr. med.	Hommel
Weislahn		Tannhäuser.	
Ribbe		Oertel	Leipzig
Hotel Engel.		Greiff, Ing.	Mannheim
Jastrow, Universitätsdozent Dr.	Charlottenburg	Kaufmann, Redakteur	London
Englischer Hot.		Bender, Dr. med.	Strassburg
Kelber	Vallersthal	Hindorf	Burg
Kaiser	Pforzheim	Rehling	Koblenz
Gracis, Referendar	Frankfurt	Wertheim	Berlin
Erbprinz.		Wrzeszinsky	
Ritter	Mannheim	Brennemann	Frankfurt
Pelzer	Frankfurt	Schulz, Ing.	Düsseldorf
Lehr	Erfurt	Weber	Köln
Aackerhold	Wildbad	Mahr, Baununternehmer	Niederelbert
Roobert	Berlin	Tannus-Hotel.	
Dr. Gierlich's Curhaus.		Carrentzky, Kfm.	Posen
Scharlach, Fr.	Berlin	Schmidt, Kfm.	Karlsruhe
Hohenzollern.		Rose, Kfm.	Berlin
Triakaus, Fr.	Düsseldorf	Goldstein, Frau Dr.	Boppard
Strecker, Fr.	"	Göhrling, Gutsbes. m. Sohn	Brüssel
Kaisorbad.		von Chulert, Ingen.	Giessen
von Watzdorf	Dresden	Pfäfer, Hotelbes.	Ems
von Gieseckinski, Offizier	Rastatt	Vorster, Kfm.	Hagen
Grundmann	Wien	von Schenk, Kfm.	Arnberg
v. Bonnin, Rittergutsbesitzer	Charlottenburg	Simon, Direktor	Bonn
Kaiserhof.		Hotel Vogel.	
Heinzmann, Hr. m. Fr.	Frankfurt	Angen, Fabrik.	Nordhausen
Nassauer Hof.		Schaal, Buchändler	Darmstadt
Wesel, Frau Konsul	Bonn	Hotel Weiss.	
von Vriesland, Hr. m. Fr.	Amsterdam	d'Avis, Frau Prof.	Koblenz
Nonnenhof.		Lorentz	Diez
Rath	Nürnberg	In Privathäusern:	
Kolb, Hr. m. Fr.	Gummersbach	Kuranstalt Dr. Abend	Berlin
Frank	Cannstadt	Weyland, Fr.	Berlin
Mann	Stuttgart	Villa Beatrice.	
Hummelsheim	Godesberg	Noelle, Fr.	Lüdenscheid
Juda	Hamburg	Hecht, Fr.	Gesellschafterin
Münchmeyer	Kassel		Lüdenscheidt
Hotel Oranien.		Pols Lousden, Fr.	Düsseldorf
Husey, Fr. m. T.	London	von Petrovics, Frau Oberst	Odessa
Hotel St. Petersburg.		Pension Becker.	
Hauser, Hotelbes.	Ulm	Rasch, Dr. med.	Potsdam
Pramenare-Hotel.			Dambachthal 8.
von den Bosch, Rent. m. Fr.	Haag	Rettig, Postmeister	Lauterbach
Mayer, Rent.	Frankfurt	Villa Frank.	
Streich, Apothekenbes. m. Fr.	Grauden	Boekamp, Bankier	Düsseldorf
Zur guten Quelle.		Janisch, Reg.-Sekretär	"
Rausche, Kunstmaler	Berlin	Villa Hertha.	
Quellenhof.		Ready, Fr. Rent.	North Kilworth
Gohlheus m. Fr.	Minden		Christl. Hospiz.
Grosfeld	Budapest	Gräfin Boodern, Fr.	Stiftsdame
Quisisana.			Altenburg
Wilkinson, Fr.	Eastbourne	Evang. Hospiz.	
Devey, Fr.	London	Wagner, Fabrik.	Greiz
Hotel Reichspost.		Grothje, Orgelvirtuos m. Fr.	Bad Dürrenberg
Schuppis, Amstrath	Rädighimer-Hof	Franke, Kfm.	Kassel
Ifland, Fr.	"	von Grudy, Fr.	Stiftsdame
Rhein-Hotel.			Berlin
Pinoff	Görlitz	Herrfährdt, Fr.	Lehrerin
Steinberg	Aachen		Steglitz
Siebel	Berlin	English-American	
Ilfeld	Paderborn	Pension Internationale	
Dymling, Arch.	Gothenberg	de la Hoyde, Hauptmann m.	Fr.
Niplett	Stockholm		London
Hey, Rittmeister a. D. m. T.	Greis	Herbert, Kommandeur m. Fam.	England

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Am Samstag, den 17. März d. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr, werden die der **Chefrau Wilhelm Schön-herr**, vorher verheirateten Nagler geb. Kohn zu Frankfurt a. M. gehörigen, in der Gemarkung Wiesbaden belegenen Immobilien, bestehend aus einem **zweistöckigen Wohnhaus** mit Kniwand und Frontspitze und dem dazu gehörigen Hofraum, belegen im **Dambachthal**, zwischen Melchior Noll und dem Dambacher Weg, taxirt zu **65,000 M.**, im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 98, **zwangsweise öffentlich versteigert** werden.

Wiesbaden, den 25. Januar 1900.

2286

Königl. Amtsgericht 12

Bekanntmachung.

Dienstag, den 6. März 1900, Mittags 12 Uhr, wird in dem Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 1 Ring (Gold), 1 Uhrfette öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. März 1900.

3238

Schweighöfer, Hilfs-Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 9 1/2, und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Hause **Mauritinsstr. 7, 3** die aus einem Nachlass herrührenden **Mobilien** als:

6 Betten, 1 Blüschgarnitur, 1 Sopha, 1 Sessel, 5 Kleiderschränke, 1 Weißzeug, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 2 Waschtische, 1 Nachttisch, 1 Regulator, 4 Spiegel, div. Tische, Stühle, Bilder Lampen, Küchengeräthe, Weißzeug u. A. m.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. März 1900.

3246

Sichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 6. März d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 dahier:

2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Vertikows, zwei Schreibtische, 2 Spiegel, 1 Sopha, 1 Bett, 1 Eistasten, 2 Theken, 1 Brodgestell, 1 Filterapparat, eine Tischschneidmaschine, 12 Pferde, 1 Kuh, 1 Break, zwei Wagen, 3 Karren u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. März 1900.

3247

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 6. März d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13:

2 große silberne Platten, 13 silberne Platten, 13 mittlere silberne Platten, 48 kleine silberne Platten, 10 Duzend silberne Bestecke, 5 Duzend silberne Kaffeelöffel, 8 große silberne Saucieren, 12 silberne Compotischalen, 12 Eierbecher, 6 Weinkühler, 8 Quilbiers, 12 Milchbüchsen, 36 kupferne Kasserollen mit Deckel, 1 Eisschrank, 1 Büffet, ein Schreibtisch, 15 viereckige Tische, 1 Sopha, eine Kommode, 1 Ladenschrank mit 50 Rollen Seidenband, 10 Kiste Cigarren, 90 Flaschen Cognac, 25 Flaschen Weiß- und Rothwein, 1 Pappschere, 1 Einspännerwagen, 100 eiserne Mistbeckenfenster

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. März 1900.

3250

Salm, Gerichtsvollzieher.

Zur Verdingung der Geräthausbesserungsarbeiten durch den Schlosser, Tischler und Klempner findet am 9. März d. J., früh 10 Uhr im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstr. 47, ein Termin statt. Bedingungen liegen aus.

3133

Garnisonverwaltung.